



Hausbesetzung in Jugend- Treff

Lonewolf - 17.6.2005 um 19:31

Aus einem anderen Forum:

BESETZTES HAUS IN STUTTGART-DEGERLOCH

Seit Mittwoch den 15. Juni 2005, 8.30 Uhr haben wir Jugendliche das selbstverwaltete Jugendzentrum an der Oberen Weinsteige 9 besetzt. Wir hatten in den letzten 4 ½ Jahren alles, aber auch wirklich alles versucht, um diesen Schritt nicht machen zu müssen.

Wir haben eine Doppellösung vorgeschlagen, die ignoriert wurde, 150 Infostände auf dem Degerlocher Marktplatz gemacht, mit wahrscheinlich allen in Stuttgart lebenden Politikern gesprochen und tausende an Arbeitsstunden in den Erhalt des letzten selbstverwalteten Jugendzentrums Stuttgarts gesteckt.

Es hat nichts genützt – Herr OB Schuster und die CDU Fraktion sowie die Freien Wähler und die FDP haben letzten Donnerstag entschieden, uns mit Gewalt räumen zu lassen – Ohne Alternative.

Das von uns vorgeschlagene Ersatzhaus im Stuttgarter Westen, welches seit 7 Jahren leer steht und der Stadt gehört, wird weiter leer stehen. In 5 Jahren will die Stadt vielleicht eine Autowaschanlage darauf bauen lassen ...

Wir möchten betonen, dass wir viel lieber das Gebäude im Westen renoviert hätten, als nun das Haus in Degerloch mit der selben Arbeitskraft zu verbarrikadieren, um dann darauf zu warten, dass uns die Polizei mit roher Gewalt hinausprügelt.

Wir sind keine Hausbesetzer – wir wurden dazu gemacht – wir wurden belogen, belogen und nochmals belogen. OB Schuster wollte NIE eine friedliche Lösung – wir haben die große Wut im Bauch und wissen nicht ob wir heulen oder schreien sollen, wenn wir daran denken, dass er für DIESE Arbeit in Berlin auch noch den Integrationspreis überreicht bekommen hat (so letzten Montag).

Die komplette Verantwortung für alles, was in den folgenden Stunden und Tagen geschehen wird – werden die tragen müssen, die diese Situation verursacht haben:

Herr OB Schuster, Die CDU, FDP und die freien Wähler und nicht zuletzt Frau Kunath-Scheffold – Ihr letzter Satz vor der Gemeinderatssitzung zu OB Schuster war sinngemäß zitiert: Wolfgang – Jetzt mach schnell!

Wir werden die einzige Sache machen die uns noch übrig bleibt:

WIR WERDEN KÄMPFEN FÜR UNSER RECHT AUF EIN SELBSTBESTIMMTES UNKOMMERZIELLES JUGENDZENTRUM!

Wir möchten Sie darauf vorbereiten, dass alle Zeitungsnachrichten ab heute sehr differenziert zu lesen sind – und wir gerne dazu bereit stehen Sie über alles näher zu informieren. Kommen Sie uns besuchen! Wir werden immer bereit sein Ihre Fragen zu beantworten und wir werden IHRE Solidarität in diesen Zeiten nötiger den je brauchen!

Wir Jugendliche fordern:

KEINE RÄUMUNG DES OBW9 OHNE ERSATZOBJEKT MIT MIETVERTRAG!

<http://www.obw9.de>

1. Tag der Besetzung des OBW9 | STUTTGART

Danke für die vielen Unterstützungs- und Solidaritätsbekundungen. Momentan sind wir noch drin (Donnerstag | 16.Juni | 1.00 h). Die Cops tun so als ob rein gar nichts wäre. Keine vor dem Haus etc. ... Aber wir haben die Material LKWs schon vorbeirauschen sehen. Selten so riesige Bullen Ellis gesehen- muß an Stuttgart liegen ...). Wir gehen von einem baldigen Räumungsversuch aus und haben Sonnenbrand.

Grüße aus Kaputtgart, die BesetzerInnen

P.S.: Helfen tun Leserbriefe, Solisachen, Weitervebreitung im Netz und alles was sonst noch so kreativ ist. Gruß an den Herrn mit der Verletzung der bei diesem Wetter im Bett liegen muß!

<http://www.obw9.de>

2. Tag der Besetzung des OBW9 | STUTTGART

Wir haben heute Tag 2 der Besetzung des OBW9. Wir hatten viel Besuch speziell von Massen an Journalisten, Fernsehleuten, NachbarInnen und UnterstützerInnen. Vielen Dank für Eure Solidarität an dieser Stelle! - Ob wir geräumt werden oder nicht - Der Fight geht jetzt erst richtig los. Da beinahe 5 Jahre Politikarbeit unsererseits zwar bewirkt haben, dass wir nicht schön im Februar 2002 rausgeflogen sind, [wie eigentlich von der Stadt geplant] werden wir selbstverständlich auch nach einer Räumung nicht aufgeben. IM GEGENTEIL!

Wir möchten alle SympathisantInnen zum 1. Besetzerkonzi am nächsten Samstag einladen und werden weiter über den Verlauf berichten.

OBW9 IST ÜBERALL!

Die BesetzerInnen

<http://www.obw9.de>

... - 17.6.2005 um 21:10

Sollen wir nicht das unitytreffen nach dort verlegen?
Hört sich nett an. Ich weiß allerdings nicht, welches AJZ das in degernloch gewesen sein soll. Gab es das schon so vor 15 Jahren? Da war ich auch öfters in Stuttgart.

Seneca - 17.6.2005 um 23:58

Hmmm. Generell bin ich ja auch für ein unabhängiges Jugendzentrum. Und ein Unity-Treffen an diesem Ort hätte so nen revolutionären Touch. Aber ich würd gern genauer wissen, wer dort was besetzt. Denn die Leute, die bei uns in Stetten am Jugenzentrum rumhängen für die tät ich nicht einen Fuß reinsetzen geschweige denn durch ein Unitytreffen mich an der Besetzung beteiligen.

algiz - 18.6.2005 um 01:50

hahaha cool
du wirst es nicht glauben aber als ich davon in der zeitung laß musste ich zuerst an den film was tun wenns brennt denken und dann an arne

da brodelts bei dir was

in der arbeit meinte heut einer der früher noch die demo-hoch-zeiten mitgemacht hat
wenn die schwarzen an die regierung kommen wird diese alternative geschichte wieder viel mehr aufflammen

was meinst du arne

dian - 18.6.2005 um 11:25

Mal abgesehen davon, dass ich mich nie längere Zeit in Jugendzentren aufgehalten habe... (naja, meine Anti-Herdentier-Mentalität hätte das nicht zugelassen. Ich hänge nunmal lieber an Orten rum, wo ich mir die Leute, mit denen ich die gleiche Luft teilen muss, selbst raussuchen kann. :D)

Trotzdem finde ich's cool, dass endlich mal ein paar junge Leute aufmucken und sich die Bevormundung von oben nicht länger gefallen lassen.

Bleibt zu hoffen, dass es auch was bringt... Stuttgarts Verwaltung ist schliesslich bekannt dafür, dass sie sich nen Scheissdreck um die Wünsche von "Randgruppen" wie Jugendlichen oder Skatern etc. schert.

Schuster und dieses ganze CDU-Pack... argh... ich könnte mich so aufregen über die.

Stuttgart ist in Sachen "Lebensqualität" auf Platz 1 der Grossstädte? Ist doch da alles total Bullen-verseucht! Mich würde echt mal interessieren, wen die bei solchen Umfragen um seine Meinung fragen. Sicher keine Minderjährigen und keine Asylbewerber... sondern halt Yuppies und Rentner und so Leute.

Überhaupt scheinen mir viele Bürgermeister und Gemeinderatsmitglieder die Jugendlichen nur als lästigen Kostenfaktor zu betrachten, den es zu minimieren gilt... während sie gleichzeitig all jenen in den Arsch kriechen, die über Kapital verfügen und vielleicht sogar Arbeitsplätze schaffen könnten.

Eine typische zwei-Klassengesellschaft. Die Interessen von wohlhabenden Erwachsenen gelten zehnmal so viel wie die von Armen und Jugendlichen.

Wäre schön, wenn sich daran durch ein paar Hausbesetzungen etwas ändern würde. Aber besonders optimistisch bin ich da nicht. Vielleicht kriegen sie, wenn es gut läuft, ihr Jugendzentrum... aber dafür werden dann in nem anderen Stadtteil garantiert ein paar Skateanlagen und Bolzplätze abgerissen, um die Kosten wieder reinzuholen.

Wirklich erreicht man Politiker in ihrer Bürokratenwelt eben nur, indem man sie abwählt.

... - 18.6.2005 um 19:40

@algiz:

Joar, früher haben wir bei uns in Mülheim, daß war so nach der dritten oder vierten Hausbesetzung für ein AJZ auch den Joke gemacht: "Bis wir das mal bekommen, müssen wir aber schon ein Autonomes Altenzentrum fordern." Mittlerweile bin ich ja bald in dem Alter, bis zur Rente kann es nicht mehr lange dauern. Ich bin mir auch nicht ganz sicher, ob so 'ne Aktion heute noch Sinn bringt. erst Recht bin ich mir nicht sicher, ob ich da noch was zu suchen hätte. Ich war schon bei den letzten Besetzungen hier nicht mehr der fitteste und hab beim Skaten mit den Ulligen hier mir ordentlich 'ne Gehirnerschütterung geholt. Da bin ich aber mittlerweile schlimmeres gewohnt.

Ich denk, so aus Solidarität mit denen könnte ich es da vielleicht für'n paar Stunden aushalten, mehr aber auch nicht mehr. Die Zeiten gehen echt mal vorbei. Aber mal da reingucken, wie die das heute machen, fänd'ich schon interessant.

@Seneca:

Wo war denn in Stetten ein Jugendzentrum? Und gibt es da irgendwas anderes als ein paar Behindis, die da rumlaufen. Kann ich mir in Stetten ja gar nicht vorstellen.

@Dian:

Geht mir auch nicht anders, seitdem es hier bei uns endlich so'n AJZ gibt, hab'ich noch nicht einen Fuß da rein gesetzt, obwohl ich sogar noch ein paar Leute kenne, die das mit aufgezogen haben, da war aber auch nie irgendeine Aktion, die mich interessierte. Das ist eben auch mein Problem, ich weiß überhaupt nicht, für was sich Jugendliche heute einsetzen. Die ganzen programme, die die heute machen, haben was mit Saufen und Musik zu tun. Das ist nix mehr für mich.

Seneca - 19.6.2005 um 16:05

@ Arne: Den Haupteingang von der Diakonie kennst? Unten am Freibad. Und dort noch ein Stückchen weiter am Haldenbach entlang steht so ein großer Container. Das is das Juze. Treffpunkt von dem ganzen Gesocks, dass sich heutzutage noch Jugend schimpft.

Zitat

Das ist eben auch mein Problem, ich weiß überhaupt nicht, für was sich Jugendliche heute einsetzen. Die ganzen programme, die die heute machen, haben was mit Saufen und Musik zu tun. Das ist nix mehr für mich.

Für was sich Jugendliche heutzutage einsetzen ist recht einfach zu erklären, zumindest trifft das auf die meisten zu.

1. Individualität is absolut in. Aber eine massentaugliche Individualität. So nach dem Motto: "Ich bin ganz individuell, aber den anderen muss es trotzdem gefallen". Mitläufer kommen nicht mehr gut an, ganz individuelle Freaks auch nicht.

2. Man hat schon Ziele im Leben, aber Spaß steht meistens ganz oben.

3. Wie du schon gesagt hast, Alkohol und Musik sind absolut essenziell
4. Politisch beobachtet man einen Trend zum Konservativen hin.
5. Die Religiösität der Jugendlichen, die gläubig sind, nimmt gefährliche Ausmaße an, gerade was die Hörigkeit auf die Kirche betrifft.

Wobei ich hier natürlich keine Klischees bedienen will. Es gibt sehrwohl viele, bei denen das anders ist, aber der Trend sieht gerade eben so aus und man kann es beobachten.

... - 19.6.2005 um 19:43

Naja, das mit der Gläubigkeit wird vor allen Dingen da in BW auf'm Land der Fall sein. Von den paar Jugendlichen, die ich kenne, merkt man da wenig, selbst bei Türken.
Ich entsinne mich ganz dumpf an das Freibad und die Umgebung. Ich meine, das Teil hätte es früher auch schon gegeben, da bin ich aber auch nie reingegangen. Ich war damals ja schon fast dreißig.

Seneca - 19.6.2005 um 20:31

Des mit der Gläubigkeit is weit verbreitet im Remstal. Vorallem von seiten der Landeskirchlichen Gemeinschaft. Da is Kirche höchste Order und alles andere kommt weit unten erst. Halt ich für ziemlich bedenklich.

... - 21.6.2005 um 00:46

Was mich am meisten geschockt hat, als ich in Stetten gearbeitet hat, war wirklich, wie weit dort noch im protestantischen Lager die Pietisten verbeitet sind.
Also, ich hab'ja auch mal Theologie studiert und dachte, ich kenne mich schon ein bißchen mit kirchengeschichte aus. Aber was ich da in BW erlebt habe, war wirklich unglaublich. Derartige Richtungen gibt es hier in der rheinischen Landeskirche kaum noch oder werden maximal milde belächelt als Kuriosum. Mir war damals, als wäre die Aufklärung am Schwäbischen völlig vorbeigegangen

Killing Joke - 21.6.2005 um 01:22

Man braucht nur hier im Stuttgarter Umland unterwegs zu sein, um zu merken, wie pietistisch es hier zugeht. Aber der Kontrast zwischen dem Süden und dem Norden ist jeher nicht zu übersehen, allein schon was religiöse Tradition betrifft. Und Seneca muss ich auch nichts hinzufügen, denn das gleiche boebeachte ich auch.
Lieber Massenindividualität, was eigentlich wieder das ist, was alle gar nicht wirklich sein wollen, als ganz allein zum Freak abgestempelt zu werden.
Tolle Jugend, die wir da haben.... :07:

Seneca - 21.6.2005 um 07:18

Zitat

Was mich am meisten geschockt hat, als ich in Stetten gearbeitet hat, war wirklich, wie weit dort noch im protestantischen Lager die Pietisten verbeitet sind.

Ja. Sehr weit verbreitet sind sie dort. Aber genau genommen leben die gläubigen Jugendlichen ja noch nicht mal wirklich christlich.
Sie lügen und betrügen und sündigen genauso wie jeder andere auch. Und Donnerstags und Sonntags rennen sie dann in irgendeine Jugendgruppe, beten, reden über Gott und machen einen auf christliche Unschuld. Diese Doppelmoral kann einen ganz schön ankotzen.

... - 21.6.2005 um 21:35

Deshalb ist dieser ganze Pietismus ja zum Kotzen.
Die gehen e'davon aus, daß die ganze erde schlecht sei und das deshalb bald der Tag des jüngsten gerichtes kommen werde und es lohne sich ja eh'nix zu tun, da es göttliche Vorherbestimmtheit sei, daß alles noch viel schlimmer wird.

Seneca - 22.6.2005 um 13:57

Gut. Dass alles noch viel schlimmer wird, diese Meinung teile ich. Aber dass Gott dafür verantwortlich ist und man es nicht verhindern kann ist Schwachsinn.

Killing Joke - 28.7.2005 um 17:45

Das Ding wurde übrigens gestern von SEK-Beamten gestürmt! Selbst in der BLÖD-Stuttgart wurde deswegen heute ein Artikel gedruckt. Der ist so beschissen reisserisch, dass ich den mal reinstelle.
Hier mal der komplette Text:

150 Polizisten holten sechs Chaoten raus

Hier stürmt das SEK die Punker-Villa

Von Meike Scholten

Schwerbewaffnete SEK-Beamte stürmten auf die Punker-Villa zu. Blitzschnell stellen sie Leitern an die Fassade, klettern wie Ninjas aufs Dach.

150 Beamte gegen die Hausbesetzer von Stuttgart-Degerloch, die sich in dem städtischen Gebäude verbarrikadiert hatten - aus Protest gegen die Mietvertrags-Kündigung mit dem Jugendhaus-Club Degerloch. So holte die Polizei die Chaoten aus der Punker-Burg:

10 Uhr: Zwanzig Einsatzfahrzeuge fahren vor. Spezialeinsatzkommando stürmt das Haus, Einsatzhundertschaft riegelt das Gelände ab. Jugendhausclub-Geschäftsführerin Julia K. (23) und ein weiterer Hausbesetzer werden vom Dach geholt. Die Polizei: "Die Frau strampelte wild um sich, musste in Handschließen gelegt werden."

10:25 Uhr: Die Telefonkette der Hausbesetzer trommelt 50 Demonstranten zusammen. Sie skandieren: "Schont den Schlagstock, der ist teuer. Beahlt wird er von unserer Steuer."

10:50 Uhr: Mit Rammbock dringen die SEK-Leute ein, finden vier weitere Hausbesetzer vor. Ein Beamter: "Sie leisteten keinen Widerstand."

11 Uhr: Weil die Polizei auf der B 27 Fahrspuren sperren musste, staut sich der Verkehr auf vier Kilometern.

OB Wolfgang Schuster (55, CDU): "Für mich ist weiterhin unverständlich, warum die jungen Erwachsenen das Angebot eines kostenlosen städtischen Grundstücks ausgeschlagen haben." Jürgen Pollack (41), Vorsitzender des Förderkreises selbstverwalteter Jugendarbeit: "Für die Jugendlichen gab's keine Alternative. Dieser Einsatz diente dazu, die Jugendlichen zu kriminalisieren."

Jetzt droht ihnen zwei Jahre Haft wegen Widerstands gegen Beamte (StGB, §113).

So hausten die Chaoten

Zwischen die Stockwerke schraubten sie Metalltüren. Sie verschanzten sich hinter Sperrmüllhaufen. BILD schaute in die Punker-Burg:

Nichts für Kehrwochen-Freunde! In der Küche steht ein ranziger Topf Tzaziki, zum Nachspülen eine Zwei-Liter-Flasche Flensburger Bier. Im Schlafzimmer liegen drei versiffte Matratzen und Schlafsäcke. Unten im Haus die Bar. Eine Sympathisantin: "Hier haben wir fröhliche Feste gefeiert." Jetzt ist die Party aus...

Mein Kommentar: Es ist schon eine gewaltige Sauerei, wie hier alternative Jugendliche in die Ecke von Verbrechern geschoben werden. Weit viel schlimmer verhalten sich die Polizisten, deren Ausrüstung eben von den Steuern bezahlt wird. Der Spruch war gut.

Arwen - 28.7.2005 um 18:02

zu den heutigen Jugendlichen (ich gehör zwar vom Alter auch dazu, aber ich denke schon, dass ich da ein bisschen aus der Reihe falle) kann ich nur eins sagen: totale Mitläufer, was natürlich keiner zugeibt, jeder kauft sich was ihm gefällt aber nur, wenn es auf der In-Liste der Bravo o.ä. steht. Und die meisten sind total intolerant, was sie natürlich nie zugeben würden. Ein Beispiel: wir unterhalten uns über Religion, Gott etc. Die meisten aus meiner Klasse wissen halt, dass ich nicht den katholischen Kram glaube und als ich dann einmal in meinem Satz Gott und unserer Verantwortung ihm gegenüber erwähne meint einer zu mir, ich denke du glaubst nicht an Gott. Sag ich: natürlich glaub ich an Gott, du nicht? Die Antwort fand ich dann ja dreist. Klar glaub ich an Gott, so wie alle. Ich bin DOCH GANZ NORMAL katholisch!!! Ist jetzt alles andere unnormal? Und sowas erlebe ich auch bei meinen Freundinnen öfters. Vor allem seit ich mich auch öffentlich dazu bekenne, dass ich nicht kath. bin so wie 99% meiner Schule und dass ich nicht an einen personifizierten Gott glaube,

sondern dass ich pantheist bin. da kommen ständig komentare wie: ach du mit deinem komischen zeugs und das is doch nit normal!. so das musste ich mal loswerden. sowas geht mir echt aufn (tränen)sack.
aber ich wettte, jeder von denen, die solche kommentare reißen würde von sich behaupten total unvoreingenommen und tolerant zu sein, obwohl sie so konservativ und an das althergebrachte gebunden sind. von denen hat sich m m n noch nit einer mal gedanken darüber gemacht ob das wirklich alles so stimmig ist was die kirche und verkauft.

dian - 28.7.2005 um 18:32

@ killing joke:

Na, wenn dir der Artikel der BILD schon nicht gepasst hat, dann solltest du mal in normale (also keine speziell alternativen) Internetforen schauen, was die jungen Leute dort teilweise für Kommentare dazu abgeben...

"Wer sich nicht an bestehende Gesetze hält, hat es nicht anders verdient, als mit Gewalt behandelt zu werden" und ähnliches konnte ich da schon lesen. *kotz* Auf die Idee, dass Gesetze vielleicht auch ungerecht sein können, kommen viele erst gar nicht. Irgendwer hat was beschlossen, und da dieser jemand von anderen Personen ja irgendwie gewählt worden ist, kann es schliesslich keine Sünde sein, wenn zum Durchsetzen dieses Beschlusses Gewalt angewendet wird...

So denken viele heutzutage. Das revolutionäre Potential der Jugend ist fast auf dem Nullpunkt, und die Hausbesetzung war eben eine extreme Ausnahme, die sich so schnell nicht wiederholen dürfte.

Madmous - 28.7.2005 um 20:40

Ihr Jugendlichen in Stuttgart ich werde euch unterstützen!!!

... - 29.7.2005 um 00:35

Trotzdem ist der Spruch "Bezahlt wird er von unserer Steuer" blöd.

Wir riefen damals:

"Deutsche Polizisten!

Mörder und Faschisten"

oder "Helm ab zum Denken".

Sind denn selbst die Demonstranten heute so drauf, daß sie erstmal über die Finanzierung von Schlagstöcken, die sie treffen sollen, die Besitzansprüche klären wollen. Das ist doch krank.

Wenn früher ein Wasserwerfer auf mich zurollte, habe ich eigentlich zuletzt daran gedacht, ob ich mit meinen Steuergelder den mitfinanziert habe. Wichtig ist die Verfügungsgewalt, den jemand über Wasserwerfer und Schlagstöcke hat. Und das sind nun mal die Bullen als Büttel der Mächtigen.

dian - 29.7.2005 um 11:18

Also ich finde den Spruch schon angebracht.

Auch ich habe mich schon oft darüber aufgeregt, dass ich wenn ich Steuern zahle indirekt das Gehalt von denjenigen mitfinanziere, die mich kontrollieren und einsperren dürfen. Und das ganz egal, welche politische Überzeugung ich habe... Völlig krank eigentlich.

Im Prinzip müsste mir jeder Polizist dankbar sein, dass er was zum Essen hat! Er zeigt sich mir gegenüber aber nicht im geringsten dankbar, sondern behandelt mich meist wie Dreck, arrogant und von oben herab-

Denen diesen Widerspruch mal vor Augen zu führen, kann ja nix schaden.

Bringen tut's natürlich nix. Aber ich glaube auch nicht, dass "Mörder und Faschisten" rufen was bringt. Solche Sprüche nehmen die Bullen doch gar nicht mehr ernst heutzutage... dass sie, wenn sie sowas hören, einfach auf Durchzug schalten und die Demonstranten nicht ernstnehmen sollen, bekommen die doch sicher schon in der Grundausbildung beigebracht.

... - 30.7.2005 um 02:12

Wenn Du denen klarmachen willst, daß Du auch rechte hast, nützen nur Zeugen (am besten mit Kamera) und das Wahrnehmen Deiner Rechte über Dienstbeschwerden und ähnliches und alles noch am besten mit einem guten Anwalt.

Man bekommt einen Polizisten mit Sprüchen sowieso nicht zum Nachdenken. Die sind darauf geschult, daß Macht das einzige ist, was sie ausüben müssen. Also kannst Du nur diesen Weg wählen, und Dich mit 'ner Stelle kurzschließen, die Macht über die Bullen hat.
